

Steinkauzprojekt Standort gefunden

Nachdem die Findungskommission, bestehend aus Kerstin und Lutz Pahl, Bernd B. und Herrn Peter Koch vom Landschafts – Förderverein eine Begehung der möglichen Standorte für eine Auswilderungsvoliere in Buchholz abgeschlossen hat, steht nun der Standort am Wald- und Ortsrand fest.

Auch begeisterte Paten haben sich gefunden!

Hier eine Kopie einer Seite des Flyers:

Die Eule der Göttin Athene – Symbol für Klugheit und Weisheit – Der Steinkauz (*Athene noctua*)

Es ist noch nicht lange her, als der Steinkauz eine ganz besondere Vogelart unserer heimischen Tierwelt war. Bis heute steht er im Zeichen der menschlichen Produktion in der Landwirtschaft nach dem letzten Weltkrieg. Fast vollständig verschwunden ist die Römische Eule, so wie auch zahlreiche andere Arten, nach und nach aus dem Ökosystem. Unsere Landwirtschaft verlor an Lebensraumvielfalt und Vielfalt zurück.

Was brauchen Steinkäuze?

In erster Linie muss im Herbst genügend geeigneter Nahrung vorhanden sein. Mäuse, Insekten, Regenwürmer und gelegentlich kleine Vögel gehören dazu. Als Brutplätze sind Tagewerkstätten, wie z.B. Hühner- oder Hirschkäse, Gabelstämme und Stämme notwendig. Die Brutzeit sind Leistungen an die Brutplätze zu veranlassen. Für eine erfolgreiche Brutzeit darf eine Nahrungsgabe nicht zu hoch und reichlich sein. Einmal im Monat und Regenzeit müssen vorhanden sein.

Insbesondere im Winter bei Schneeeinbruch müssen in Form von Futter, z.B. in Scheunen und Ställen, zugänglich sein. Zum Schutz vor Fäkalien und Mäusen, Katzen oder Wildkanarienvögeln der Steinkauz möglichst viele Versteckmöglichkeiten.

- Eule (junge Individuen) kommt im Herbst, früheste Eule
- Mäuse, Regenwürmer, gefressene Getreide, reife „Angelschoten“
- Schwärzliche Augen, Kopf um 370° drehbar
- Beine und Zehen weißlich behaart
- Mächtige, wellenförmiger Flug
- Dämmerungs- und nachtaktiv, wenn sich gelegentlich am Tage
- Eule (junge) – zum Schutz vor Mäusen, Regenwürmern, Winterhalbes... oder toll
- Fortzüge in der ersten Spülhilfe, 3-4, selten 6 Eier
- Geschlechtsunterschiede (Brutzeit) ca. 1 x 4 cm, enthalten häufig Insektenlarven und Mäusekot



Flyer des Landschafts – Förderverein

Download des Flyers : Hier: [Download des Flyers](#)

Weitere Informationen in Kürze an dieser Stelle und schon jetzt beim Landschafts – Förderverein